

S E A T T L E W O R L D ' S F A I R 1 9 6 2

das SPACEARIUM der

Bericht über die derzeitige Weltausstellung in Seattle-U.S.A.

von Ing. Lothar M. Loske, Dir. del Instituto Mexicano de Cronometria, MEXICO, D.F.

Bereits am 21 April wurde im Staate Washington, im Nord-Westen der Vereinigten Staaten von Amerika eine Weltausstellung eröffnet, die sich als eine Ausstellung des 21. Jahrhunderts vorstellt; und sie wird noch bis zum 21 Oktober geöffnet sein. Wie jede Ausstellung, besonders wenn von einer Weltausstellung die Rede sein soll, hat man auch in Seattle ein Symbol geschaffen welches noch Jahrzehnte an diese Tage erinnern soll. Zweifellos wird dieses Wahrzeichen, ein sehr schöner 600 feet hoher Stahlurm -SPACE NEEDLE - genannt, noch das 21. Jahrhundert überdauern können. Was diese Weltausstellung weiterhin auszeichnet, ist das sogenannte -HOUSE OF SCIENCE- ein architektonisch sehr schöner Gebäudekomplex in dem die Vereinigten Staaten mit pädagogisch vorzüglichem Geschick sämtliche Gebiete der akuten Wissenschaften dem Laien verständlich zu machen in der Lage sind. Mehr als 300 Wissenschaftler haben dazu beigetragen, die Entwicklung und den Stand aller Zweige der wissenschaftlichen Forschung bis zu den Ansätzen und neuen Richtlinien für das kommende Jahrhundert, klar zu erläutern. Herrn Dr. Spilhaus und Dr. Beidler sowie ihren wissenschaftlichen Mitarbeitern Dr. Allen, Dr. Astin, Dr. Bolt, Dr. Conrad, Dr. Hagen, Dr. Irving, Dr. Menzel, Dr. Parr, Dr. Rainey, Dr. Reynolds und Dr. Wolfle ist für diese schwierige und vorzüglich gelöste Aufgabe besonders zu danken. Was das HOUSE OF SCIENCE dem Besucher dieser Weltausstellung zu bieten hat, entschädigt jede noch so weite Reise nach Seattle. Von einer bemerkenswerten Beteiligung der "übrigen Welt" kann man ^{jedoch} nicht gerade sprechen. Und das Ganze übersteigt sonst keineswegs das Niveau grass angelegter Messen mit Vergnügungspark.

An Stelle des altbekannten Planetariums betritt man in Seattle den Kuppelbau eines SPACEARIUMS in dem man eine faszinierende Reise zu den Sternen erleben kann. Innerhalb von etwa 15 Minuten "durchstreift" ~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~ man Milliarden von Lichtjahren. Nach den neusten Erfahrungen auf den Gebieten der astronomischen, technischen film- und photographischen Wissenschaften gewinnt man wahrhaftig einen realistischen Eindruck von der Grösse und Vielfalt des Weltenraumes. Dieses "Weltentheater" fasst 700 Besucher und die "Bühne" ist eine glorifizierte Kuppel mit einem Durchmesser von 24 Meter, 11,5 Meter Tiefe und einer entsprechenden Oberfläche von 750 qm. Das Erlebnis wird vom Mittelpunkt des Theater aus mittels eines völlig neuartigen Objektives nach der Kuppel projiziert. Die Bilder erstrecken sich 360 Grad im Rund und 160 Grad in der Vertikalen. Es wurde zuvor ein regelrechtes Drehbuch ausgearbeitet und bei den Filmaufnahmen standen wirkliche "Sterne" vor Kameras und Teleskope grosser Sternwarten. Ganz ohne Tricks und Montagen ging es natürlich auch hier noch nicht und es wurden Modelle vom Mond, der Sonne, dem Merkur und dem Saturn angefertigt. Tausende von Sternen wurden in Glasplatten gebohrt und während der Aufnahmen entsprechend ihrer Grössenordnung und Leuchtstärke von hinten erleuchtet.

Das Erlebnis beginnt mit Musik, es folgt Startgeräusch einer Raumrakete und der führende Astronaut meldet: "Höhe 220 km -Erde erkennbar im Licht der untergehenden Sonne!". Der Himmel ist dunkel man kann die Trennung zwischen Licht- und Schattenzone gut erkennen und die Erde bedeckt etwa 20 Grad der Kuppel

